

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	9
2. Zur Geschichte und Definition des dritten Lernortes	12
2.1 Der dritte Lernort – mehr als nur ein Skills Lab?	16
2.2 Lernbereich Training & Transfer – ein weiterer Begriff rund um den dritten Lernort?	18
3. Performanz als messbares Ergebnis einer konkreten Handlung	29
4. Benötigt die duale Pflegeausbildung einen dritten Lernort?	37
5. Gesetzliche Regelung in Österreich	43
6. Von der Idee zur Umsetzung	47
7. Rahmenbedingungen für die Konzeption	57
7.1 Finanzielle und personelle Anforderungen	57
7.2 Materielle Anforderungen für die Implementierung	61
7.3 Räumliche Anforderungen für die Implementierung	62
8. Methodische Bestandteile des dritten Lernortes	67
8.1 Skills-Trainings	67
8.2 Fertigkeiten nach dem Cognitive-Apprenticeship (CAS)-Modell	71
8.3 Problem Based Learning (PBL)	75
8.4 Die praktische Prüfung – „Objective Structured Clinical Examination“	79
8.5 Die Simulation	82
8.5.1 CRM	92
8.5.2 „Double Loop Learning“ im Debriefing	95
9. Schauspiel- bzw. Simulationspatient*innen	99
9.1 Rollenskripte zur Erstellung von Simulationsszenarien	101
9.2 Das Rollentraining	101
9.3 Das Feedback	102
10. Conclusio	105

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	107
Abbildungsverzeichnis	108
Tabellenverzeichnis	109
Literaturverzeichnis	110